



"Wann geht's weiter?" - die Schüler der Ruth-Schaumann-Schule hätten Detlev Schönauer gerne noch länger gelauscht. Foto: rup

Von Kühen, Fußball und kriminellen Jugendlichen

Lebach. Eigentlich war Sozialministerin Monika Bachmann (CDU) in die Ruth-Schaumann-Schule, die Förderschule für Gehörlose und Schwerhörige in Lebach, gekommen, um beim bundesweiten Vorlesefest vorzulesen. Doch zunächst hatten die Schüler nicht viel von ihrem Gast. Immer wieder schoben sich Journalisten zwischen sie und die Ministerin, nahm ein Kameramann ihnen die Sicht, winkten Fotografen Bachmann erst in diese, dann in jene Richtung. Irgendwann kehrte Ruhe ein und die Sozialministerin las der Klasse 9 aus dem Buch "Verurteilt" (David Beck) vor, das von einem jugendlichen Straftäter handelt. Eine Lehrerin übersetzte in Gebärdensprache.

Die Ruth-Schaumann-Schule nahm zum ersten Mal am Vorlesefest teil und konnte sich über regen Zuspruch freuen. Elf Vorlesepaten trugen Passagen aus den verschiedensten Kinder- und Jugendbüchern vor. "Es gab eine sehr positive Resonanz auf unsere Anfragen", sagte Rektorin Gabriele Ebert, "Einige, die nicht kommen konnten, haben sich schon für nächstes Jahr vormerken lassen." Der Kabarettist Detlev Schönauer, studierter Physiker, war passenderweise im Physiksaal der Schule untergebracht, wo er aus einem Fußballbuch vorlas. Klaus Fontaine und Ernst Ehrmanntraut von der Landesvereinigung der Milchwirtschaft hatten sich für das Naheliegende entschieden: Hauptfigur ihrer mitgebrachten Bücher war eine Kuh. Ministerin Bachmann hatte sichtlich Gefallen gefunden an ihrer Vorleserrolle: "Sehr schön war das. Ich komme wieder!"

Mehrere Mitglieder der Landesregierung waren unterwegs, um Kindern vorzulesen. Kulturminister Stephan Toscani (CDU) griff sogar an zwei Tagen zum Buch. Nachdem er am Donnerstag in der Turmschule Dudweiler gewesen war, las er am Freitag in der Thalia-Buchhandlung in Saarbrücken vor. *noe*

Quelle: SZ 19.11.2011